



Ideen, die bestehen.



IDEEN, DIE BESTEHEN.

Ringstraßenbahn

1. Juni 2015

Bregenz, Hubert Rhomberg

RINGSTRASSENBAHN

VERKEHRSALLTAG IM UNTEREN RHEINTAL



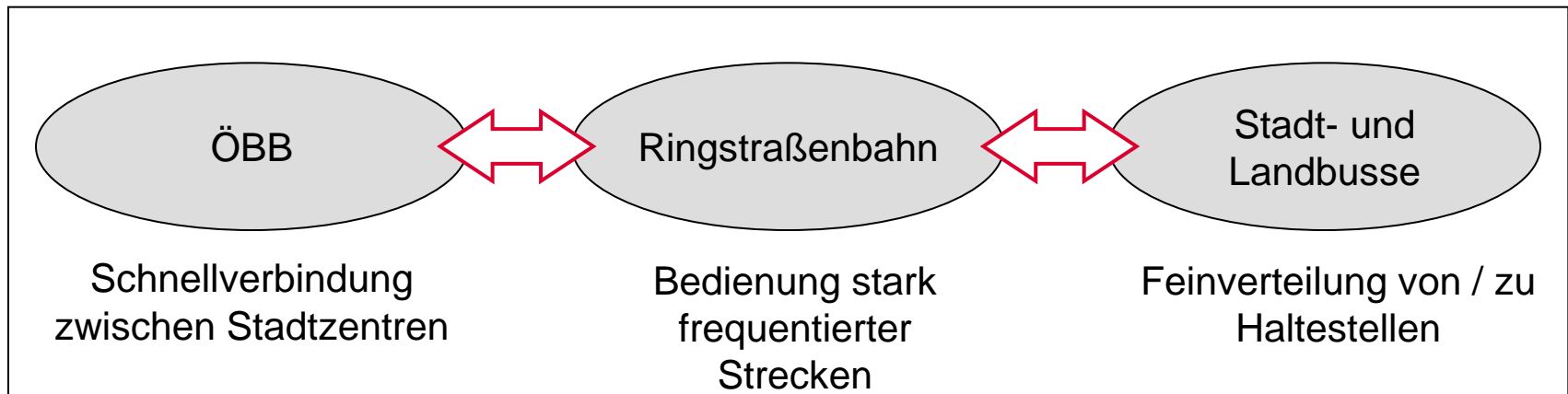
VERKEHRSALLTAG IM UNTEREN RHEINTAL

- Hohe Belastung wichtiger Verkehrswege
 - Verkehrsstaus sind an der Tagesordnung
 - Parkplatznot in den Zentren
- Punktuelle Überschreitung der Schadstoff-Grenzwerte treten regelmäßig auf
- Kosten für motorisierten Individualverkehr (MIV) steigen
- ÖPNV in Vorarlberg gut ausgebaut, jedoch noch Verbesserungsmöglichkeiten
Aussagen aus dem Verkehrskonzept
 - „Die derzeitigen Angebote entsprechen den hohen Ansprüchen an die Zuverlässigkeit nicht immer“.
 - „Busverkehr trägt nicht unwesentlich zur Luftschadstoffbelastung, insbesondere in neuralgischen Bereichen bei“
 - Vorarlberg = Fahrradland: „Eine Mitnahme der Fahrräder im Bus ist – wenn überhaupt – nur sehr eingeschränkt möglich.“
 - Behinderung der Land- und Stadtbusse durch MIV

RINGSTRASSENBAHN

STÄRKUNG DER BESTEHENDEN ÖPNV ANGEBOTE

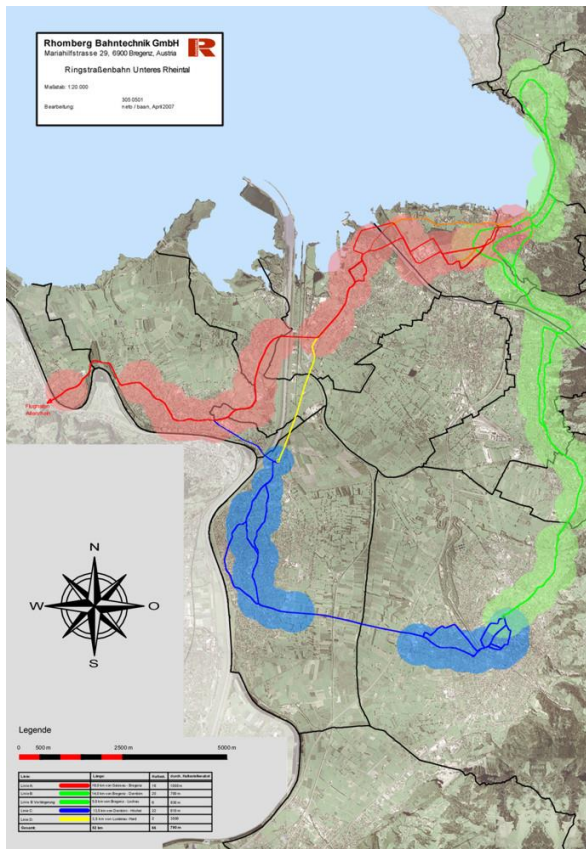
KOMPLEMENTÄRES ÖFFENTLICHES MOBILITÄTSANGEBOT



Mehr Kunden für den gesamten ÖPNV im Unteren Rheintal

RINGSTRASSENBAHN

GEPLANTE STRECKENFÜHRUNG



Linie A

Bregenz – Hard – Höchst – Gaißau 13 km
(weiter zum Flughafen Altenrhein +4 km)

Linie B

Dornbirn – Bregenz 16,5 km (weiter via
Lochau – Hörbranz nach Lindau +10 km)

Linie C

Höchst – Lustenau – Dornbirn 13,5 km
(weiter nach Hohenems / Feldkirch /
Liechtenstein +6 /+12 /+22 km)

Linie D

Erfolgsabhängige Möglichkeit einer
weiteren Linie Lustenau – Hard – Bregenz
10 km (inkl. 7 km **Linie A**)

RINGSTRASSENBAHN

FAKTEN



Personentransport

- 15-min-Takt
- Ø Haltestellenabstand ~600 m
- Ø Reisegeschwindigkeit im Netz ~20 km/h und Ø Reisezeit je Linie ~40 min

Gütertransport

- innerbetriebliche Logistik zwischen Werken
- Containertransporte via Straßenbahn <-> Vollbahn

3 Linien

- vollständig elektrifizierte Strecken und hoher Anteil durchgängiger Zweigleisigkeit
- die Linien sind betrieblich voneinander unabhängig -> keine Verspätungsfortpflanzung
- Vielfältige Erweiterungsoptionen

24 Straßenbahngarnituren + 4 Reservegarnituren

- Möglichkeit der Fahrradmitnahme und Kinderwagen/Rollstühle in jeder Bahn
- moderne, klimatisierte Fahrzeuge
- mindestens 70% Niederfluranteil (Barrierefreiheit)

Kundenservice

- Fahrgastinformationssysteme in jedem Fahrzeug und an jeder Haltestelle
- attraktive Haltestellengestaltung (Stadtmöblierung)

Integration in bestehendes ÖPNV - System

- vollständige Integration in den bestehenden Vorarlberger Verkehrsverbund
- Anschlüsse an den Bahnhöfen Bregenz, Dornbirn, Lustenau zu ÖBB

RINGSTRASSENBAHN

ZIEL

Möglichst rasche Bau- und Inbetriebnahme, auch als zusätzliches Raumplanungselement.

Erwirkung einer (verbindlichen) politischen Entscheidung für das Investment in die Umsetzung der Ringstraßenbahn (inkl. konkreter Meilensteine und Zeitrahmen).

